

- Essenz:** Liebenswerte Kinder, fragt euch selbst: Bin ich ein Meister über die Sinnesorgane meines Körpers geworden? Täuscht mich irgendein Organ?
- Frage:** Kinder, was solltet ihr euch selbst versprechen, um karmateet zu werden, d.h. um von den Folgen der Handlungen sicher zu sein?
- Antwort:** Versprecht euch selbst, dass kein Sinnesorgan jemals Unheil anrichtet. „Ich werde die Sinnesorgane meines Körpers unter Kontrolle halten. Ich werde alle Anweisungen Babas praktisch umzusetzen.“ Baba sagt: „Süße Kinder, wenn ihr karmateet werden wollt, dann führt durch eure Sinnesorgane keine verwerflichen Handlungen aus. Maya ist enorm kraftvoll und die Augen sind äußerst trügerisch. Nehmt euch deshalb sehr in Acht.“

Om Shanti. Kinder, sitzt ihr hier in dem Bewusstsein, Seelen zu sein? Der Vater zeigt euch den Weg: Fragt euch, ob ihr hier im Seelenbewusstsein sitzt und euch an den Vater erinnert. Dies ist eine spirituelle Armee. In weltlichen Armeen rekrutiert man nur junge Leute. In dieser Armee hier gibt es junge Menschen, die erst 14 oder 15 Jahre alt sind, und sogar solche, die 90 Jahre alt sind; auch Kinder sind hier. Dies ist die Armee, die Maya überwindet. Jeder von euch muss Maya bezwingen und seine unbegrenzte Erbschaft vom Vater beanspruchen. Maya ist sehr stark und Kinder, ihr könnt das klar erkennen. Jedes Sinnesorgan eures Körpers richtet viel Unheil an. Welches hintergeht euch am meisten? Es sind die Augen, die euch am meisten in die Irre führen. Selbst wenn jemand bereits verheiratet ist, fühlt er sich sehr schnell zu einer anderen schönen Frau hingezogen, wenn er sie sieht. Die Augen täuschen ihn so sehr, dass das Herz danach verlangt, sie zu berühren. Kinder, seid euch stets bewusst, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris, Brüder und Schwestern seid. Maya überlistet euch, ohne dass ihr es bemerkt. Notiert daher in eurer Überprüfungsliste auch, welches eurer Sinnesorgane euch im Laufe des Tages geschadet hat. Die Augen sind der ärgste Gegner. Schreibt auf, ob eure Augen abgelenkt wurden, als ihr diese oder jene Person gesehen habt. Man kennt das Beispiel Surdas, der sich selbst blindete, weil seine Augen ihn täuschten. Wenn ihr euch überprüft, werdet ihr erkennen, dass es die Augen sind, die euch am meisten ablenken. Manchmal verlässt ein Mann seine Ehefrau, weil er sich in eine schöne Frau verliebt hat. Die Augen eines Mannes werden sehr rasch Schaden anrichten, weil sie abgelenkt werden, wenn eine Frau z.B. aufreizend geschminkt ist. Deshalb sagt Baba: „Die Augen hintergehen euch sehr. Selbst wenn ihr Dienst verrichtet, täuschen euch die Augen. Hütet euch darum sehr vor diesem Gegner. Ansonsten wird man erkennen, dass ihr eure Würde verliert. Vernünftige Kinder notieren so etwas in ihrem Tagebuch: Als ich diese Person sah, wurde mein Blick zu ihr hingezogen.“ Zieht euch selbst die Ohren lang! Auf dem Glaubensweg zwickt man sich, wenn während des Gebets die Aufmerksamkeit nachlässt. Wenn so eine Versuchung vor euch auftaucht, dann zieht euch zurück. Bleibt nicht einfach stehen und schaut sie an. Die Augen richten sehr viel Unheil an und deshalb sitzen die Sanyassis mit geschlossenen Augen da. Die Männer sitzen vorn und die Frauen sitzen hinten. Manche Sanyassis schauen Frauen überhaupt nicht an. Kinder, es gilt, sehr viel Einsatz zu erbringen. Es ist keine Kleinigkeit, das große Los der Weltherrschaft zu ziehen! Manche Menschen mögen vielleicht Hunderttausend oder sogar Millionen Rupien ansammeln, aber all dies wird bald vernichtet. Kinder, ihr erhaltet ein unvergängliches Erbe, einfach alles. Für das, was man hier erlangt, muss man sich nicht den Kopf zerbrechen. Zwischen dem Ende des Eisernen und dem Beginn des Goldenen Zeitalters besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Hier gibt es nichts. Jetzt ist euer höchst erhabenes Übergangszeitalter. Benutzt auf jeden Fall den Ausdruck „höchst erhaben“. Gott brauchte nicht lange, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Ihr seid jetzt Brahmanen geworden. Die Menschen befinden sich in tiefster Dunkelheit der Ignoranz. Es gibt viele, die nicht in der Lage sein werden, das Paradies zu betreten. Der Vater sagt: „Kinder, euer Dharma bringt euch sehr viel Glück, doch die Menschen verstehen das nicht. Sogar die Bewohner Bharats haben vergessen, das ihr Land das Paradies war. Selbst die Christen akzeptieren die Existenz des Paradieses. Lakshmi und Narayan werden als Gottheiten bezeichnet und deshalb kann nur Gott gewesen sein, der sie dazu gemacht hat. Der Vater sagtt: „Bemüht euch intensiv. Führt jeden Tag eure Überprüfungsliste und dokumentiert, welches Sinnesorgan euch tagsüber getäuscht hat. Selbst die Geschmacksnerven führen euch sehr in die Irre. In den Anfangstagen der Yagya hat Baba abends immer Hof gehalten, und jeder konnte die Fehler, die man tagsüber begangen hatte, offen zugeben. „Ich habe heimlich etwas genommen und es gegessen“. Sogar einige Töchter aus gutem Hause gaben dies zu. Dies ist die Art und Weise wie Maya euch täuscht.“

Etwas heimlich zu essen, ist gleichbedeutend damit, Shiv Babas Yagya zu bestehlen. Jemand, der auch nur einen Strohalm stiehlt, ist ebenso ein Dieb, der Hunderttausend stiehlt und das ist eine sehr schädliche Angewohnheit. Maya führt euch vollständig an der Nase herum. Was wird aus euch werden, wenn ihr üble Gewohnheiten habt? Ins Paradies zu kommen ist keine große Sache. Doch es wird dort verschiedene gesellschaftliche Schichten geben. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Königen und Bürgern! Eure körperlichen Sinnesorgane richten sehr viel Unheil an. Achtet gut auf sie. Wenn ihr eine bedeutende gesellschaftliche Position erlangen wollt, dann befolgt die Anweisungen des Vaters vollständig. Der Vater gibt Shrimat und Maya tritt dazwischen, um Hindernisse zu erschaffen. Baba sagt: „Vergesst nicht ständig alles! Andernfalls werdet ihr es am Schluss sehr bereuen. Ihr werdet auch Visionen eures Versagens erhalten. Heute behauptet ihr, dass ihr euch von normalen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln wollt, doch ihr solltet euch auch selbst auch zu überprüfen und eure Checkliste führen. Es gibt viele, die dies weder verstehen, noch praktisch umsetzen. Baba sagt: „Ihr könnt große Fortschritte machen, wenn ihr das tut. Führt eure Überprüfungsliste für den ganzen Tag. Die Augen täuschen sehr und wenn man sich sieht, denkt der eine vom anderen, dass er oder sie sehr nett ist und wird dann ein Gespräch beginnen. Schließlich kommt der Wunsch auf, ihm oder ihr ein Geschenk zu machen oder zum Essen einzuladen. Man wird ständig an diese Person denken. Euch Kindern ist klar, dass intensive Bemühungen erforderlich sind. Weil dies jetzt Ravans Königreich ist, betrügen die Sinnesorgane des Körpers euch sehr. Der Vater sagt: „Im Goldenen Zeitalter muss man sich keine Sorgen machen, weil Ravans Königreich nicht existiert. Es gibt überhaupt nichts, das Sorgen bereiten könnte. Gäbe es auch dort Probleme, welchen Unterschied gäbe es dann zwischen Himmel und Hölle?“ Kinder, ihr studiert bei Gott, um eine außerordentlich würdevolle Position zu erlangen. Maya bringt euch dazu, Shiv Baba zu verleumden. Ihr habt Ihn beleidigt, doch Er ist gekommen und hat euch erhoben. Kinder, wenn ihr eine zügellose Blickweise habt, fügt ihr euch selbst Verlust zu. Das Ziel ist sehr hoch. Deshalb sagt Baba: „Schaut euch eure Checkliste an. Habt ihr irgendeine negative Handlung verrichtet? Habe ihr jemand hintergangen? Werdet jetzt Sieger über die negativen Handlungen. Niemand außer euch weiß etwas über die Zeit, in der es Sieg über die negativen Handlungen gab.“ Der Vater erklärt, dass es jetzt 5.000 Jahre her ist, als die Sieger über destruktive Handlungen existierten. Wenn sie dann erneut negative Handlungen ausführen, geraten sie auf den Weg der Laster. Es gibt die Begriffe: Handlung, neutrale Handlung und lasterhafte Handlung. Die Handlungen, die die Menschen im Königreich von Maya verrichten, sind negativ. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schwächen. Dort sammeln sich keine karmische Last an. Nur ihr versteht diese Dinge, denn ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Ihr seid Wesen mit dem Dritten Auge der Erkenntniskraft geworden. Es ist der Vater, der euch trikaladarshi (zum Seher der drei Zeiten) und trinetri (jenen mit dem Dritten Auge) macht. Da ihr jetzt Theisten geworden seid, seid ihr auch trikaladarshi geworden. Euch sind die Geheimnisse des gesamten Weltfilms bewusst. Es gibt die unkörperliche Welt, die subtile Region, die materielle Welt sowie den Kreislauf der 84 Leben mit der Erläuterung, wie die Gründer der anderen Religionen kommen. Sie können euch keine Befreiung gewähren. Sie können nicht einmal als Gurus bezeichnet werden. Nur der Eine Vater spendet allen Seelen Erlösung. Jede Seele wird jetzt befreit. Jene Mahatmas sind Religionsgründer und keine Gurus. Religionsgründer sind Werkzeuge, eine Religion zu gründen. Sie gewähren niemandem Erlösung. Weder kann man durch die Erinnerung an sie erlöst werden noch kann die Last der Verfehlungen entfernt werden. All das ist lediglich Anbetung. Der Vater erklärt: „Maya ist sehr stark und ihr befindet euch in einem Krieg mit ihr. Ihr seid die Shiv Shakti Pandava Armee. Ihr alle seid Pandavas, spirituelle Führer. Ihr zeigt jedem den Weg ins Land des Friedens und ins Land des Glücks. Ihr gebt jedem den Rat, sich an den Vater zu erinnern, so dass die Last ihres Fehlverhaltens entfernt werden können. Wenn jemand dann immer noch negative Handlungen verrichtet, erfährt er auch die hundertfache Bestrafung. Begeht, soweit irgend möglich, keine destruktiven Handlungen mehr. Die körperlichen Sinnesorgane täuschen euch sehr. Der Vater kann dies am Verhalten erkennen. Die Kinder sind den Stürmen Mayas ausgesetzt, aber diese Stürme kommen nur, wenn es das Bewusstsein von Mann und Frau gibt. Kontrolliert eure Augen. Sagt zu euch selbst: „Ich bin Shiv Babas Kind.“ Einige Kinder geben dem Vater sogar ein Versprechen und lassen sich ein Rakhi binden, aber trotzdem täuscht Maya sie und sie sind nicht in der Lage, sich von ihr zu befreien. Nur wenn ihr die Sinnesorgane eures Körpers unter Kontrolle habt, könnt ihr eure Karmateet-Stufe erreichen. Es ist leicht, zu sagen, man möchte wie Lakshmi oder Narayan werden, doch es gilt auch, dies in der Tiefe zu verstehen. Der Vater sagt: „Setzt Meine Anweisungen praktisch um.“ Sagt weiterhin „Baba, Baba!“ Wir werden unsere vollständige Erbschaft von Ihm beanspruchen. Wir werden nirgendwo so einen Lehrer

finden. Wenn sogar die Gottheiten nichts über diese Dinge wissen, wie könnten dann jene, die anderen Religionen angehören und später kommen, irgendetwas wissen? Baba sagt: „Auch wenn es Brahma Baba ist, der hier etwas sagt, seht es so, als ob Shiv Baba es sagt. Denkt nicht, dass es dieser Dada ist, der etwas sagt. Sein Körper ist Mein Fahrzeug. Was kann er tun? Ich gebe euch Kindern das Königreich – nicht Brahma. Er ist ein Bettler und er beansprucht ebenfalls seine Erbschaft von Mir. Er bemüht sich genauso, wie ihr. Auch er führt ein Studentenleben. Ich habe Mir seinen unreinen Körper geliehen. Ihr studiert jetzt, um anbetungswürdige Gottheiten zu werden, um von Menschen Gottheiten zu werden. Wenn es nicht in jemandes Schicksal ist, wird er behaupten, dass er bezweifelt, dass Shiv Baba hier ist und lehrt, und dass er das überhaupt nicht nachvollziehen könne. Ohne Erinnerung an den Vater kann niemand von seinen Belastungen befreit werden. Stattdessen wird er dann sehr viele schmerzhaftes Erkenntnisse machen. Zurzeit wird ein Königreich gegründet. Ein König hat so viele Diener und Dienerinnen! Brahma Baba hatte Verbindung zu Königen. Die Dienerschaft war ein Bestandteil der Mitgift. Wenn es hier so viele Diener und Dienerinnen gibt, wie groß wird die Dienerschaft dann erst im Goldenen Zeitalter sein? Auch dort gibt es ein Königreich und es wird momentan gegründet. Baba weiß, was jeder Einzelne tut. Baba kann euch anhand eurer Überprüfungsliste sagen, was ihr werden würdet, wenn ihr jetzt sterben müsstet. Ihr alle werdet, gemäß euren Bemühungen, am Ende die Karmateet-Stufe erreichen. Hier und jetzt verdient ihr euer Einkommen. Die Menschen von heute sind sehr damit beschäftigt, ein Einkommen zu verdienen, dass sie sogar während ihrer Mahlzeiten telefonieren. Sie werden das Wissen nicht akzeptieren; fast ausschließlich arme und einfache Menschen kommen hierher. Die Reichen behaupten, keine Zeit zu haben. Oho! Alles was ihr zu tun habt, ist, euch an den Vater zu erinnern, wodurch eure karmische Schuld getilgt werden. Baba erklärt euch geliebten Kindern immer wieder: „Gebt jedem die Botschaft, damit sich niemand beschweren kann, er habe nicht gewusst, dass Shiv Baba gekommen ist. Sagt während des Tages immer wieder: „Baba, Baba.“ Einige Töchter erinnern sich intensiv an Baba und haben Tränen der Liebe in den Augen, allein wenn sie Shiv Babas Namen aussprechen. Sie sind so versessen darauf, zu kommen und Ihn zu treffen. Sie haben Baba noch nie gesehen und doch wollen sie Ihn leidenschaftlich gerne treffen, wohingegen viele, die Ihn getroffen haben, nicht an Ihn glauben! Es ist erstaunlich! Viele hatten Visionen von Brahma und wenn ihr weitere Fortschritte macht, werden noch viel mehr Menschen Visionen erhalten. Wenn jemand im Sterben liegt, raten ihm die Angehörigen, an Gott zu denken. Auch ihr solltet euch an Shiv Baba erinnern! Der Vater sagt: „Kinder nehmt euch Zeit für eure Bemühungen, wann immer sich eine Gelegenheit bietet. Das Einkommen ist riesig. Einige hier verstehen jedoch nichts und nichts bleibt in ihrem Gedächtnis haften, egal wie oft man es ihnen auch erklärt. Der Vater sagt: „Seid nicht dumm. Befolgt Shrimat und erweist euch selbst Wohltat. Ich verwandle euch in die allererhabensten Menschen.“ Das sind der Inhalt und das Ziel eures Studiums. Baba zeigt euch weiterhin viele Wege, wie ihr Dienst verrichten könnt. Gebt allen die Botschaft, damit sie verstehen, dass ihr ihnen die Wahrheit sagt. Erst nach dem Mahabharat-Krieg wird es wieder Frieden und Glück geben – insbesondere in Bharat und in der Welt im Allgemeinen. Druckt Broschüren in allen Landessprachen, denn Bharat ist riesig! Jeder sollte informiert sein, damit niemand sagen kann, dass er es nicht gewusst hat. Ihr könnt dann sagen: „Oh! Aber wir haben sogar Broschüren aus Flugzeugen abgeworfen und es in den Zeitungen gedruckt. Ihr seid jedoch nicht aufgewacht!“ Auch daran erinnert man sich. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von ihrer Mutter, ihrem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Überprüft eure negativen Gewohnheiten und seid bestrebt, sie zu entfernen. Führt eine ehrliche Überprüfungsliste und befolgt die Anweisungen des Vaters.
2. Diffamiert durch eure Handlungen nicht den Namen des Vaters. Seid mit eurem Selbstfortschritt beschäftigt. Habt nicht im Geringsten eine ungezügelte Blickweise.

**Segen:** Möget ihr keine unnützen Gedanken mehr haben und stets auf dem Weg der Disziplin und des Systems des Brahmanenlebens bleiben.

Wer sich stets gemäß der Disziplin und dem System des Brahmanenlebens verhält, wer die Anweisungen, die in Shrimat enthalten sind, beachtet und während des Tages reine Handlungen verrichtet, der kann niemals in Form nutzloser Gedanken von Ravan angegriffen werden. Die Aufgabe des Intellekts besteht darin, reine Gedanken zu denken, euer Mund vermittelt anderen, was Baba euch gesagt hat und jede Handlung ist die Tat eines Karmayogis. Wer sich mit diesen drei Formen der Aktivität beschäftigt hält, ist frei von unnützen Gedanken.

**Slogan:** Gebt den Menschen mit jedem neuen Gedanken einen neuen Eindruck der neuen Welt.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***